

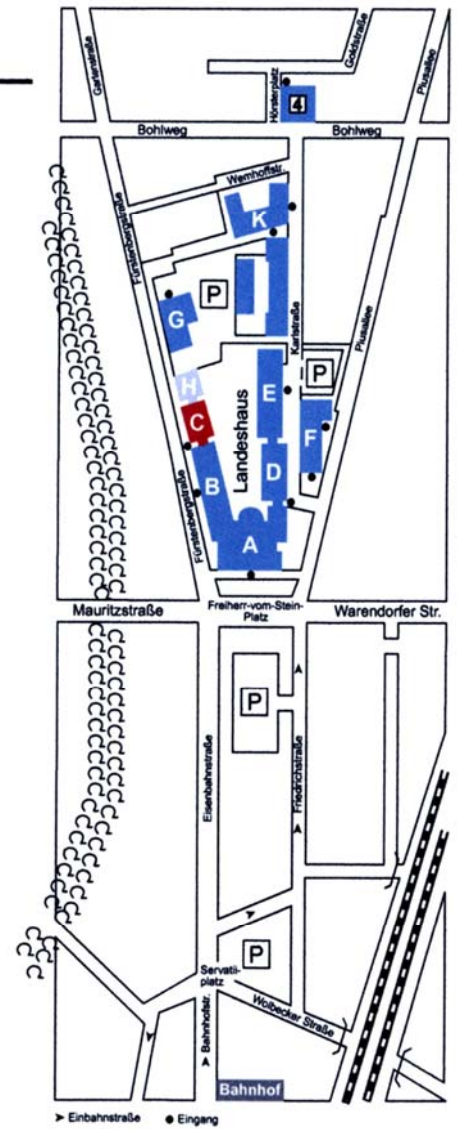
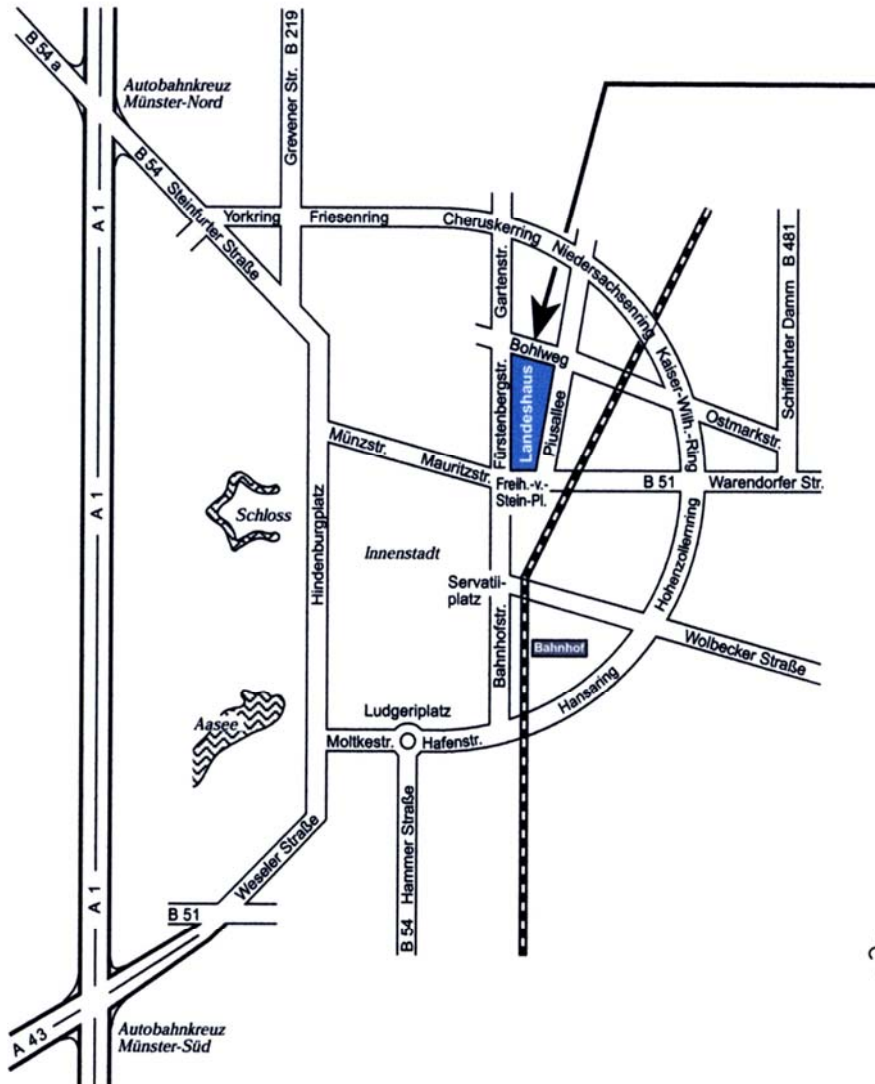
Römer

Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenberstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: August 2011

Alle Rechte vorbehalten

© 2011 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie suchen für den Unterricht, für Projektwochen oder Aktionstage Materialien über die **Römer**? Eine Auswahl an Kinder- oder Jugendsachbüchern und -romanen haben Sie bereits mit dieser Thementasche der Stadtbücherei erhalten. Vielleicht enthält die Tasche auch CD's und andere Medien.

Möchten Sie auf eine weitergehende Auswahl an audiovisuellen Medien zurück greifen, dann kann Ihnen der **Medienservice für Münster** im LWL-Medienzentrum für Westfalen sicherlich weiterhelfen.

Der Medienservice für Münster mit Sitz im LWL-Medienzentrum für Westfalen hält ein umfassendes Angebot an Videokassetten, DVDs, Online-Medien u.a. zu (fast) allen Themenbereichen, Schulfächern und Schulstufen bereit. Was wir Ihnen zum Thema **Römer** anbieten können, haben wir in dieser Liste zusammengestellt.

Berechtigt zur Ausleihe sind Multiplikatoren in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. An Privatpersonen darf nicht verliehen werden. Die als „Medienmodul“ und „Online-Medium“ gekennzeichneten Medien sind sog. **EDMOND-Medien**, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die vorerst nur Schulen ausgestellt werden kann.

Die übrigen Medien können Sie im LWL-Medienzentrum für Westfalen, Fürstenbergstraße 14, ausleihen. Die Leihfrist beträgt in der Regel 1 Woche. Verlängerungen sind auch telefonisch möglich.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen. Dort finden Sie auch Details der Ausleihbedingungen und Antragsformulare für den EDMOND-Zugang.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 3982

E-Mail: medienverleih@lwl.org

www.lwl-medienzentrum.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

2000 Jahre später ...

Ein archäologisches Experiment

Mediennr.: 42 49661
 Format: Video/VHS, 45 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1990

Im Herbst 1990 bricht der Historiker Dr. Marcus Junkelmann zu einem Ritt entlang der Nordwest- Grenzen des römischen Reiches auf. Mit vier Mitreitern will er in originalgetreu rekonstruierten Ausrüstungen römisches Alltagsleben erkunden. Diese Dokumentation begleitet ihn auf seiner 4-wöchigen Exkursion. In Nijmegen wird die Grabungsstätte eines römischen Lagers und in Krefeld-Gellep ein römisches Schlachtfeld besucht. Im Römisch-Germanischen Museum in Köln erlebt man mit, wie Dr. Junkelmann einen römischen Reitergrabstein analysiert und wie er Hinweise sucht, um die Ausrüstung zu rekonstruieren. Spuren von Lagern und Befestigungswällen werden am Limes gesucht. Auch was die Römer aßen und wie sie kochten, erfährt man.

Alamannen und Römer in Südwestdeutschland

Mediennr.: 42 02274
 Format: Video/VHS, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996/1997
 Regie: Elisabeth Milin, Franziska Strobusch, Boris Terpinč
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Überreste aus der Römerzeit, Grabungsfunde alemannischer Siedlungen, Fundstücke, Rekonstruktionszeichnungen, Modelle, rekonstruierte römische Bauwerke und Spielszenen geben einen Einblick in das von der römischen Zivilisation geprägte und durch den Limes gegen Germanien abgesicherte Land zwischen Rhein und Donau. Veranschaulicht werden die Lebensverhältnisse eines germanischen Stammes auf ehemals römischen Boden am Beispiel der Alemannen von ca. 260 n. Chr. Bis zur Eingliederung in das Frankenreich. Der Beurteilung der Germanen als "wilde Barbaren" werden die kunstvollen Erzeugnisse alemannischer Handwerker entgegengesetzt.
 (Begleitkarte)

Alltag im Römischen Reich

- Pompeji

Eine verschüttete Stadt berichtet

Mediennr.: 42 55300
 Format: Video/VHS, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2000

Wie sah der Alltag der Pompejaner vor ca. 2000 Jahren aus? Wie kam es im Jahre 79 n. Chr. zu der überraschenden und völligen Vernichtung Pompejis? Realaufnahmen, Bilddokumente und Spielszenen vermitteln einen Eindruck von der Naturkatastrophe und ihren verheerenden Auswirkungen.
 (Beiheft)

Asterix erobert Rom

Mediennr.: 42 46165
 Format: Video/VHS, 82 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Frankreich 1975
 Regie: René Goscinny, Albert Uderzo
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

Noch immer tobt der Kampf zwischen Galliern und römischen Besatzungstruppen. Um eine Entscheidung herbeizuführen, sollen die Gallier zwölf Prüfungen bestehen, von denen die Römer glauben, sie seien nicht durchzuhalten. Aber mit dem Zaubertrank im Magen sind Asterix und Obelix unschlagbar. Marathonlauf, Sperrwerfen, Kampf mit wilden Tieren - alles für die beiden Kleinigkeiten. Eine Prüfung macht gerade Obelix einen Bärenspieß: alles aufessen, was aufgetischt wird. So steht der Sieger von vornherein fest und Cäsar muss abdanken.

Asterix - Operation Hinkelstein

Mediennr.: 42 48272
 Format: Video/VHS, 77 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Frankreich 1989
 Regie: Philippe Girmond
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Bei einem Angriff römischer Soldaten wird der Druidenpriester versehentlich von einem Hinkelstein getroffen. Das hat böse Folgen, denn er hat dadurch sein Gedächtnis verloren und, was das Schlimmste ist, er weiß die Formel des Zaubertranks nicht mehr. Aus Angst vor den zu erwartenden römischen Angriffen verlassen alle Gallier ihr Dorf. Nur Asterix und Obelix harren tapfer aus. Und dann kommen sie - die Römer. Und die beiden mutigen Gallier sind ohne Zaubertrank.

Bibliothek der Sachgeschichten

- 4. Varusschlacht

Mediennr.: 46 41231
 Format: DVD, 27 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

Wer war Arminius und wer war sein Gegenspieler Varus? Wie lebten die Germanenstämme zu dieser Zeit? Wie kam Arminius zu seinem lateinischen Namen und warum wuchs er in Rom auf? Wie kam es, dass Arminius als Offizier plötzlich die Seiten wechselte und mit den geeinten Germanenstämmen kämpfte? Wie muss man sich drei römische Legionen vorstellen? Was weiß man von der Schlacht? Es geht um die größte Niederlage, die Rom auf der Höhe seiner Macht traf.

Brot und Spiele

Gewalt und Unterhaltung im antiken Rom

Mediennr.: 49 81989
 Format: Online-Video, 30 Min farbig
 Regie: Elli G. Kriesch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Das Kolosseum, im Jahr 80 n. Chr. erbaut, galt als Wunderwerk der Technik und wurde als achttes Weltwunder gefeiert. Die Arena war ein Ort der Grausamkeit und Brutalität, wo die Gladiatoren ihr Handwerk ausübten. Bis zu 5000 Tiere wurden an einem Tag niedergemetzelt. Nicht nur der Eintritt war frei, auch Essen und Trinken wurden kostenlos verteilt. So gehörten "panem et circenses" zum Programm der Volksbelustigung, das die Kaiser inszenierten, um das Volk bei Laune zu halten.

Der Film schildert die blutige Show, der etwa 300 000 Menschen zum Opfer fielen. Neueste Ausgrabungen, Computeranimationen und die Methoden der experimentellen Archäologie erlauben einen Blick in die Welt des Kolosseums.

Caesar und die Gallier

Ein Volk wird unterworfen

Mediennr.: 46 41582
 Format: DVD, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Caesar brauchte militärischen Ruhm und Geld, um seinen Einfluss in Rom geltend zu machen. Beides hoffte er als Statthalter in Gallien zu erlangen. Um ganz Gallien zu erobern, verbündete er sich mit Stammesfürsten. Seine Legionen überfielen des nachts hilflose Dorfbewohner, plünderten und besiegten einen zahlenmäßig überlegenen Gegner. Etwa eine Million Menschen hat der Krieg das Leben gekostet. Gallien verlor endgültig seine Selbstständigkeit. Sein Führer, Vercingetorix, wurde nach sechsjähriger Gefangenschaft hingerichtet.

Die Gallier bzw. Kelten waren nicht die kulturlosen Barbaren, für die sie die Römer hielten. Sie lebten in Dorfgemeinschaften, ihr Alltag wurde bestimmt durch die Landwirtschaft, Tierhaltung und die Herstellung handwerklicher Produkte. Das Fürstengrab von Hochdorf belegt den Reichtum der keltischen Aristokratie und die Kreativität ihrer Künstler.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Karten, Schaubilder, Texte, Fotos), Internet-Links, Arbeitsblätter, Begleitheft

Caesar und die Gallier

Ein Volk wird unterworfen

Mediennr.: 55 51182
 Format: Online-Medium, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Caesar brauchte militärischen Ruhm und Geld, um seinen Einfluss in Rom geltend zu machen. Beides hoffte er als Statthalter in Gallien zu erlangen. Um ganz Gallien zu erobern, verbündete er sich mit Stammesfürsten. Seine Legionen überfielen des nachts hilflose Dorfbewohner, plünderten und besiegten einen zahlenmäßig überlegenen Gegner. Etwa eine Million Menschen hat der Krieg das Leben gekostet. Gallien verlor endgültig seine Selbstständigkeit. Sein Führer, Vercingetorix, wurde nach sechsjähriger Gefangenschaft hingerichtet.

Die Gallier bzw. Kelten waren nicht die kulturlosen Barbaren, für die sie die Römer hielten. Sie lebten in Dorfgemeinschaften, ihr Alltag wurde bestimmt durch die Landwirtschaft, Tierhaltung und die Herstellung handwerklicher Produkte. Das Fürstengrab von Hochdorf belegt den Reichtum der keltischen Aristokratie und die Kreativität ihrer Künstler.

Der Film ist in folgende sog. Schwerpunkte gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Problemstellungen und Materialien ergänzt wurden:

1. Rom - Ausgangspunkt der politischen Karriere Caesars (1:47 min)

2. Caesar in Gallien (8:00 min)
3. Das Volk der Kelten (4:54 min)

Colosseum - Arena des Todes

Mediennr.: 46 32407
 Format: DVD, 50 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: England 2003
 Regie: Tilman Remme
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Das Colosseum ist eines der imposantesten Gebäude der Welt. Nach zehnjähriger Bauzeit unter Kaiser Vespasian wurde es 80 n. Chr. fertig gestellt. In dem gewaltigen, oval geformten Stadion fanden u. a. die Kämpfe der Gladiatoren statt. Ihrer Herkunft nach waren sie häufig Sklaven. In besonderen Schulen wurden sie ausgebildet, sie kämpften gegeneinander und wer nach dem Kampf vom Kaiser das hölzerne Schwert erhielt, hatte seine Freiheit wieder. Verus war einer von ihnen. Seinen Lebensweg zeichnet der Film nach.

Extras:

Kapitelauswahl, Interviews mit dem Produktionsteam, Factfiles

De familia Romana

Lat. Fassung des Films "In einer römischen Familie"

Mediennr.: 42 01259
 Format: Video/VHS, 16 Min farbig, Lateinisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1990
 Regie: Reinold Schnatmann

Der Film führt ein in das Leben einer vornehmen römischen Familie um 200 n. Chr. ein, die in der römischen Kolonie Augusta Raurica lebt. Der Tagesablauf wird in lateinischen Spielszenen dargestellt: Morgentoilette der Domina, Kinderspiele, Unterricht beim griechischen Sklaven, Abendessen mit einem Gast (cena). In der Einführungsphase des Films werden weitere Bereiche des römischen Alltagslebens vermittelt: Wohnen in der Antike, Besuche der Thermen als typisches Beispiel antiken Freizeitverhaltens, Wasserversorgung, Grundstrukturen des Römischen Reiches und wirtschaftliche Verflechtungen zwischen den Provinzen.

(Begleitkarte)

Die Germanen

- **Barbaren gegen Rom**
- **Entscheidung am Limes**
- **Die Varusschlacht**

- Barbaren gegen Rom

Mediennr.: 49 81542
 Format: Online-Video, 29 Min farbig
 Regie: Judith Voelker
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Die Geschichte einer germanischen Priesterin aus dem Stamm der im 1. Jahrhundert vor Christus auf gallischem Gebiet siedelnden Sueben bildet den roten Faden. Es kommt zum Kampf zwischen den Römern und den Sueben unter König Ariovist. Die Sueben unterliegen und werden bis hinter den Rhein zurückgedrängt. Die Protagonistin entkommt und trifft auf ihrer Flucht auf die Cherusker, die sie freundlich aufnehmen.

Der römische Heerführer Drusus, ein Stiefsohn von Kaiser Augustus, lässt Kastelle entlang des Rheins errichten und organisiert Feldzüge bis zur Elbe. Nachdem er tödlich verunglückt, setzt sein Bruder Tiberius nicht nur auf Krieg, sondern auch auf Diplomatie: Der Widerstand soll mit der kulturellen Überlegenheit Roms gebrochen werden. Im Zentralheiligtum der Stadt Köln treffen sich jährlich die unterworfenen germanischen Stämme zu einer Zeremonie unter Führung eines germanischen Priesters. Auch rechtsrheinische Stämme wie die Cherusker unterwerfen sich, müssen Tribute zahlen und Legionäre stellen.

- Entscheidung am Limes

Mediennr.: 49 81540
 Format: Online-Video, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Nach der verheerenden Niederlage in der Varusschlacht haben die Römer sich hinter den Rhein zurückgezogen. Die Grenze zum Barbaricum sichern sie mit dem Limes. Zwischen Germanien und dem Römischen Reich hat sich ein ebenso lebhafter wie gut kontrollierter Grenzverkehr entwickelt; vor allem Handelswaren werden hin und her transportiert.

Um die Mitte des 3. Jahrhunderts entschließt sich (der fiktive Erzähler) Grifo, ein junger Germane, der mit knapper Not dem Angriff eines Nachbarstammes auf sein Dorf überlebt hat, auf die andere Seite des Limes zu wechseln. Zunächst hat er Pech: Da er seine Waffe nicht ablegen will, wird er von den Römern verhaftet und an einen Veranstalter von Gladiatorenkämpfen verkauft. In der Arena kann er als gut ausgebildeter Kämpfer sein Leben retten. Er lernt Colonia Claudia Ara Agrippinensium (das heutige Köln) kennen, gewissermaßen das Schaufenster römischer Zivilisation direkt vor den Augen der Germanen und ein Ort alltäglichen Zusammenlebens. Doch die Tage der Römer im Norden sind gezählt: Einige Grenzübertritte später wird Grifo erleben, dass der Limes aufgegeben worden ist, dass die Römer ihre Stellungen an der Grenze zu Germanien verlassen haben, um an anderen Stellen den Zerfall des Weltreiches noch aufhalten zu können.

- Die Varusschlacht

Mediennr.: 49 81541
 Format: Online-Video, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Der (historisch belegte) cheruskische Fürstenson Arminius und sein (als fiktiver Erzähler angelegter) Freund und Gefährte Notker sind als Faustpfand eines Friedensvertrages der Römer mit den Germanen in Rom erzogen und ausgebildet worden. Nachdem sie sich in Diensten Roms militärische Ehren erworben haben, werden sie in ihre Heimat zurückgeschickt, um den römischen Statthalter Varus bei der Verwaltung und Regierung Germaniens zu unterstützen. Zurück in der Heimat stellen sie fest, wie eng bereits das Zusammenleben von Römern und Germanen geworden ist, aber auch, wie sehr die römische Herrschaft sich über althergebrachtes germanisches Recht hinwegsetzt. Arminius wird zum Anführer der Rebellion gegen die Römer - und bringt ihnen in der Schlacht gegen Varus im Jahr 9 n. Chr. eine der schwersten Niederlagen bei. Danach wird der Rhein die Grenze zwischen Römern und Germanen sein - und bleiben...

Imperium Romanum

- Wagenrennen

Mediennr.: 42 57383
 Format: Video/VHS, 75 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Großbritannien 2002
 Regie: Patrick Fleming
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die römischen Gespanne erreichten Geschwindigkeiten von über 70 km/h. Aber nicht nur die Schnelligkeit der Pferde und die Kunstfertigkeit der Lenker berauschte die Massen im Circus Maximus. Während der Rennen war ganz Rom in vier "fractiones" zerfallen: die Blauen, Grünen, Weißen und Roten. Der Sieg der eigenen Partei wurde auch von den geringsten Bürgern Roms wie ein persönlicher Triumph gefeiert. Der Film zeigt die Regeln und die Faszination des Wagenrennens. Sein Verlauf entschied oft zwischen Ruhm und Tod.

In einer römischen Familie

Mediennr.: 42 01780 / 55 00006
 Format: Video/VHS / Online-Medium, 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1989
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der um 200 n. Chr. (zur Zeit des Kaisers Septimius Severus) spielende Film zeigt Szenen aus dem Alltag einer vornehmen und reichen römischen Familie aus der Kolonie Augusta Raurica in der Provinz Germania Superior. Folgende Schwerpunkte werden gesetzt: Morgentoilette der Hausherrin, Kinderspiele, Unterricht und Abendessen (cena) mit einem Gast. In der Einführungsphase des Films werden Kenntnisse über das Römische Reich, über Rom und das Leben in einer italienischen Kleinstadt (Herculaneum) vermittelt (Besuch der Thermen, Wohnen in der Antike, Wasserversorgung).
 (Begleitkarte)

Julius Caesar

Rom auf dem Weg zur Diktatur

Mediennr.: 46 40476
 Format: DVD, 17 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1989

44 v. Chr. wird Caesar durch angesehene Senatoren ermordet, die die Gefahren seiner Alleinherrschaft dadurch aufhalten wollen. Spielszenen veranschaulichen wichtige Stationen Caesars auf seinem Weg zur Macht, seine Ämterlaufbahn, seine Verbündung mit Crassus und dem militärisch erfolgreichen Pompejus (Triumvirat). Der siegreiche Kampf gegen die Gallier bringen Caesar Ruhm, Geld und Macht über Legionäre. Er überschreitet - gegen altes Recht - mit einer Legion den Rubikon in Richtung Rom und bricht damit die Verfassung. In einem Bürgerkrieg besiegt er die republikanischen Truppen unter Pompejus und wird Alleinherrscher. Trotz seiner innenpolitischen Maßnahmen (Aussiedlung von Veteranen und armen Bürgern, Straßenbau) kann der Mord - in den Augen der Senatoren zur Rettung der Republik begangen - nicht verhindert werden.

Extras:

Filmsequenzen und Arbeitsblätter
 (Begleitkarte)

Kalkriese

Die Örtlichkeit der Varusschlacht

Mediennr.: 66 31705
 Format: CD-ROM
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Der Ort bzw. die Region der sogenannten Varusschlacht des Jahres 9 n.Chr., bei der ein unter dem Oberbefehl des P. Quinctilius Varus stehendes römisches Heer aus drei Legionen, drei Alen und sechs Kohorten Hilfstruppen - einschließlich des Trosses 15.000 bis 20.000 Mann - von rhein-wesergermanischen Stammesverbänden unter Führung des Cheruskers Arminus/Hermann vernichtet wurde, scheint lokalisiert zu sein.

Die CD-ROM führt ein in die römische Germanienpolitik in augusteisch-frühtiberischer Zeit, stellt Berichte antiker Autoren zur Varusschlacht vor, präsentiert militärische wie auch zivile Funde, erläutert anhand gefundener Münzen die römische Geldwirtschaft und nennt Beispiele für die Rezeption der Varusschlacht und den damit verbundenen Ereignissen in Kunst, Architektur, Literatur und Geschichtsschreibung seit der Frühen Neuzeit.

Leben im Römischen Reich

- Aus dem Alltag des römischen Legionärs

Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt

Mediennr.: 42 52630
 Format: Video/VHS 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1987

Wissenschaftler unserer Tage haben den Alltag der römischen Legionäre zur Zeit des Kaisers Augustus auf einem Marsch von Verona zum heutigen Augsburg nachvollzogen. Dabei standen nicht kriegerische Ereignisse im Mittelpunkt (Vermeidung von Heroisierung), vielmehr wurden die alltäglichen Bedingungen untersucht, die für den einzelnen Legionär bestimmend waren. Die Realaufnahmen dieses archäologisch-historischen Experiments sind eingebunden in die geschichtliche Entwicklung vom römischen Bürgersoldaten aus der Zeit der Punischen Kriege (zwischen 264 und 146 v. Chr.) zum Berufssoldaten des sich ausdehnenden Römischen Reiches um Christi Geburt.

(Beiheft)

Der Limes

Verteidigungswall oder kontrollierte Grenze?

Mediennr.: 46 43157
 Format: DVD, 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

250 n. Chr.: Gernot, ein Germane, ist auf der Flucht vor einer germanischen Räuberbande. Er sucht Schutz hinter dem Limes und ist über dessen Ausdehnung und Anlage erstaunt. Der Limes zeigt sich nicht nur als militärische Grenze, er ist auch eine Handels- und Zollgrenze. Gernot findet Gefallen an dem viel angenehmeren Alltagsleben der Römer. Wie so viele Germanen plant auch er mit Gefolgsleuten einen Raubzug hinter den Limes. Bei seinem Vorstoß hat er jedoch keinerlei Widerstand zu überwinden. Die Legionen wurden nach und nach abgezogen. Die Grenze an Donau und Rhein wurde aufgegeben. Viele

Germanen plünderten die römischen Landgüter und töteten die Bevölkerung. Andere übernahmen die Höfe und lebten gemeinsam mit den Römern in den Siedlungen.

Extras:

Kapitelanwahl, Karten, Texttafeln, Arbeitsblätter, Fotos, interaktive Arbeitsblätter, Arbeitsaufträge, Links, Begleitheft

Der Limes

Verteidigungswall oder kontrollierte Grenze?

Mediennr.: 55 53668
 Format: Online-Medium, 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 FSK/USK: LEHR-Programm

250 n. Chr.: Gernot, ein Germane, ist auf der Flucht vor einer germanischen Räuberbande. Er sucht Schutz hinter dem Limes und ist über dessen Ausdehnung und Anlage erstaunt. Der Limes zeigt sich nicht nur als militärische Grenze, er ist auch eine Handels- und Zollgrenze. Gernot findet Gefallen an dem viel angenehmeren Alltagsleben der Römer. Wie so viele Germanen plant auch er mit Gefolgsleuten einen Raubzug hinter den Limes. Bei seinem Vorstoß hat er jedoch keinerlei Widerstand zu überwinden. Die Legionen wurden nach und nach abgezogen. Die Grenze an Donau und Rhein wurde aufgegeben. Viele Germanen plünderten die römischen Landgüter und töteten die Bevölkerung. Andere übernahmen die Höfe und lebten gemeinsam mit den Römern in den Siedlungen.

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Römer und Germanen als Nachbarn (3:00 min)
 - Das römische Haus (3:14 min)
 - Das Langhaus der Germanen (3:01 min)
2. Der Limes als Verteidigungsgrenze (4:44 min)
 - Einblicke in einen Wachturm (1:19 min)
3. Der Limes als Wirtschafts- und Kulturgrenze (4:50 min)
 - Köln im 3. Jahrhundert n. Chr. (1:18 min)
4. Der Limes wird aufgegeben (3:01 min)

Ein Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus

- Varus-Schlacht

Mediennr.: 46 41231
 Format: DVD, 27 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 FSK/USK: LEHR-Programm

Wer war Arminius und wer war sein Gegenspieler Varus? Wie lebten die Germanenstämme zu dieser Zeit? Wie kam Arminius zu seinem lateinischen Namen und warum wuchs er in Rom auf? Wie kam es, dass Arminius als Offizier plötzlich die Seiten wechselte und mit den geeinten Germanenstämmen kämpfte? Wie muss man sich drei römische Legionen vorstellen? Was weiß man von der Schlacht? Es geht um die größte Niederlage, die Rom auf der Höhe seiner Macht traf.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung

Pompeji*Leben in einer römischen Stadt*

Mediennr.: 42 02570
 Format: Video/VHS, 27 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Frankreich
 Regie: Jean Baronnet
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

Der Ausbruch des Vesuvs am Vormittag des 24. August 79 n.Chr. begrub Pompeji unter einer drei bis sechs Meter dicken Asche- und Bimssteinschicht. Was unter den Erdmassen verborgen wurde, bietet heute eine Momentaufnahme römischen Alltags in der Antike und lässt das wirtschaftliche wie auch kulturelle Leben in der 15.000 Einwohner fassenden Hafenstadt erahnen.

Der fruchtbare Vulkanboden sorgte für eine ertragreiche Landwirtschaft. Etliche Industrie- und Handwerksbetriebe, Läden und Tavernen kündeten von dem Lebensstandard ebenso wie die gut ausgebauten Aquä- und Viadukte. Die Stadthäuser waren vielfach als Typus des Atrium-Hauses gebaut. Als Schmuck des Hauses dienten die Fresken mit Darstellungen von Tieren, Pflanzen, Nahrungsmitteln, Architektur und mythologischen oder alltäglichen Szenen. Der Film zeichnet darüber hinaus die Ereignisse des 24. August und - in großen Zügen – die Geschichte der Ausgrabungen seit dem 18. Jahrhundert nach.
 (Begleitkarte)

Pompeji - der letzte Tag

Mediennr.: 46 32405
 Format: DVD, 60 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Großbritannien 2003
 Regie: Peter Nicholson
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Am 24. August 79 n. Chr. brach der Vesuv am Golf von Neapel in einer gewaltigen Eruption aus. Dörfer und Städte am Fuß des Vulkans wurden unter einer dicken Schicht aus Asche und Bimsstein begraben.

Erst vor rund 250 Jahren wurden die Ruinen Pompejis wieder entdeckt. Für Archäologen und Kulturhistoriker war dies eine Sensation, da viele Häuser, Mosaiken und Kunstgegenstände wie in einer Zeitaufnahme erhalten geblieben waren. Auch die Körperformen vieler Menschen wurden im Moment ihres Todes unter Asche und Bimsstein konserviert. Mit neuesten Computeranimationen gelang es, das dramatische Geschehen vom ersten Ausbruch des Vulkans bis zur Zerstörung Pompejis zu rekonstruieren.

Extras: Interview mit Peter Nicholson (Regie) und Isolde Sommerfeldt (Kostüme), Fact Files

Rom - Bauwerke der Kaiserzeit

Mediennr.: 42 10522
 Format: Video/VHS, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 FSK/USK: LEHR-Programm

Bauwerke Roms wie der Circus Maximus, die Trajans-Märkte, Caracalla-Thermen, Aquädukte und das Pantheon sind Symbole für das römische Weltmachtstreben ebenso wie für die technische Genialität ihrer Konstrukteure und das politische Programm der Kaiserzeit.

Der Film gibt nicht nur einen politischen und architekturgeschichtlichen Überblick, er unternimmt auch einen Streifzug durch das öffentliche Alltagsleben der Römer in der Kaiserzeit.

(Begleitkarte)

Die Römer nördlich der Alpen

Mediennr.: 46 02280
 Format: DVD, 105 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Unter Caesar überschreitet erstmals ein römisches Heer den Rhein. Der Eroberung folgt die Konsolidierung. Administrative Strukturen werden aufgebaut.

Nach der vernichtenden Niederlage im Teutoburger Wald wird der Plan aufgegeben, die Reichsgrenze bis an die Elbe vorzuschieben. Mit Militäranlagen und dem Limes werden die Grenzen gesichert. Im Hinterland entwickelt sich eine blühende, römisch geprägte Kultur. In den Themenbereichen "Gallien und Germanien - Eroberung und Provinzialisierung", "Leben in einer römischen Stadt", "Wirtschaft und Handel an der Mosel", "Trier - Kaiserresidenz", "Der Limes und seine Kastelle" und "Völkerwanderung und Niedergang" wird anhand von Filmsequenzen, Bildern und Karten eingeführt in das römische Leben entlang von Donau, Limes und Rhein.

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Dialogtext "De familia Romana", Fragen, Glossar, Links, Programm-Struktur, Quellentexte

Römer und Germanen

Konfrontation und Integration

Mediennr.: 46 02335
 Format: DVD, 48 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 FSK/USK: LEHR-Programm

Mit der Niederlage des Varus wurde der röm. Plan der Grenzverlegung an die Elbe aufgegeben. Rhein und Donau wurden zur Grenze des Römischen Reiches. Kastelle wurden errichtet, der Limes entstand. In der Folgezeit widmeten sich die Römer dem Fernstraßenbau und dem Ausbau ehemaliger Kastellanlagen zu blühenden Städten. Völkerbewegungen bei den Germanen lösten einen starken Druck auf die Rhein- und Donaugrenzen aus. Unter Diokletian wurden Herrschafts- und Verwaltungsreformen weitergeführt und Trier zur Kaiserresidenz ausgebaut. Das Militär wurde zunehmend von Nichtrömern getragen. Auf ehemals römischem Gebiet entstanden germanische Reiche.

In den Themenbereichen "Die Römer und der Norden", "Leben hinter dem Limes", "Die Germanen im Aufbruch" und "Der Beginn eines neuen Zeitalters" wird anhand von dokumentarischen Film- und Bildmaterial, 3D-Rekonstruktionen römischer Bauten etc. das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen veranschaulicht.

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Bilder, Karten, Links, Literatur, Programmstruktur, Quellentexte, Unterrichtskonzept

(Begleitkarte)

Römisches Trier

Mediennr.: 42 02882
 Format: Video/VHS, 18 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 Regie: Ralf Schneider
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Um 17 v. Chr. von Kaiser Augustus im Gebiet der Treverer gegründet, wird Augusta Treverorum rasch wirtschaftliches Zentrum. Pläne und Rekonstruktionszeichnungen von Monumenten aus jener Zeit, wie die Porta Nigra, die Kaiser- und Barbarathermen, das Amphitheater und die Basilika lassen den ursprünglichen Zustand der Bauten und das Leben in der größten römischen Stadt nördlich der Alpen wieder aufleben.
 (Begleitkarte)

VENI, VIDI... und tschüss?

Die Römer in Westfalen

Mediennr.: 46 42866 / 55 40149
 Format: DVD / Online-Medium, 58 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Hermann-Josef Höper
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der erfolgreiche Alpenfeldzug unter Tiberius und Drusus im Jahre 15 v.Chr. bildete die Ouvertüre des Krieges in Germanien. Jahre später drang Drusus weit nach Osten vor und gelangte bis zur Elbe.

Entlang der Lippe wurden eine Reihe von Marschlagern gefunden. In Oberaden überwinterten bereits die Truppen des Drusus, Anreppen ist als Winterlager für die Streitmacht des Tiberius belegt. Haltern muss aufgrund der Funde ein bedeutender Verwaltungssitz gewesen sein. Hinweise existieren, die für Haltern eine römische Präsenz über die Varusniederlage hinaus vermuten lassen.

Neuere archäologische Forschungen stärken die auch durch schriftliche Quellen fundierte These, dass Germanien sich zur Zeit des Varus in einem provinzähnlichen Zustand befand.

Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Intro (2:00 min)
2. VENI. - Die Römer kommen (12:00 min)
3. VID I. - Nichts ist beständiger als ein Pfostenloch (3:00 min)
4. VID I. - Maultiere des Marius (11:00 min)
5. und tschüss? (8:00 min)

Zusatzfilme und -materialien:

Die Restaurierung eines Römerdolches (9:00 min), Projekt Römerschiff - Der Bau der Victoria (13:00 min)

Übersichtskarte Römer in Westfalen und angrenzende Gebiete, Lagerstandort Haltern, Standlager in Westfalen, Ausgrabungsfotos, Modelle, Ausrüstung, Handwerksgeräte und Einrichtungen, Die XIX. Legion, Die Varusschlacht, Römische Propaganda, antike Quellentexte (1. Velleius Paterculus, 2. Publius Cornelius Tacitus, 3. Sueton = Gaius Suetonius Tranquillus, 4. Florus = Publius Annius Florus, 5. Lucius Cassius Dio)

Völkerwanderung

Kimbern, Varusschlacht und Angelsachsen

Mediennr.: 42 02793

Format: Video/VHS, 22 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001
 Regie: Christian Feyerabend, Christian Twente, Nina Koshofer,
 Monika von Behr
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Germanische Stämme verließen ihre angestammte Heimat im Norden Europas. Sie machten sich auf die Suche nach günstigerem Klima und besseren Böden und stießen auf die Grenzen des Römischen Reichs.

Szenische Darstellungen, dokumentarisches Material und Kartentricks zeigen drei verschiedene Phasen der Auseinandersetzung zwischen Römern und Germanen.

Die Sendung mit der Maus

- Rom-Maus

Mediennr.: 42 54806
 Format: Video/VHS, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996
 Regie: Dieter Saldecki
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wie hat man im alten Rom gelebt? Wie sahen Kleidung und Wohnung aus? Wie unterschieden sich arm und reich, Soldat und Zivilist? Maus und Elefant nehmen den Betrachter mit auf eine Zeitreise.

(Begleitkarte)

Spätantike: Der Nasse Limes

Flusskriegsschiffe verteidigen Rom in Germanien

Mediennr.: 46 02403
 Format: DVD, 19 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 FSK/USK: LEHR-Programm

In der Spätantike wurde der Limes auf die Flussläufe von Rhein und Donau zurückverlegt. Denn ständig war mit Übergriffen der Germanen zu rechnen. Die Gefahr bestand, dass Rom diesen Teil seines Reiches verlieren könnte.

Um die antike Grenzverteidigung erfahrbarer zu machen, haben sich Historiker der Uni Regensburg der experimentellen Archäologie bedient. Aufgrund von Wrackfunden am Rheinufer in Mainz war es möglich, ein römisches Flusskriegsschiff vom Typ "navis lusoria" originalgetreu nachzubauen.

In den Themenbereichen "Römische Grenzverteidigung", "Ein Schiff wird nachgebaut", "Archäologie als Experiment" werden nicht nur die Beziehungen zwischen dem Römischen Reich und Germanien in der Spätantike deutlich, sondern auch die Leistungen der experimentellen Archäologie bei der Rekonstruktion spätantiker Lebensweisen.

Extras:

Arbeitsblätter, Begleithefte, Karte, Links, Literatur, Programmstruktur, Quellentexte, Verwendung im Unterricht

(Begleitkarte)

Willi wills wissen

- Alle Wege führen nach Rom

Mediennr.: 42 10488
 Format: Video/VHS, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Ralph Wege
 FSK/USK: LEHR-Programm

Willi ist dabei, wenn Mitglieder eines Eichstätter Vereins das Leben römischer Soldaten aus der Zeit um 170 n. Chr. nachspielen - und an einem Turm des Limes Wache halten oder die Bevölkerung des nahegelegenen Ortes mit Flaggen- oder Hornsignalen alarmieren.

In der Nähe von Ingolstadt begleitet Willi einen Archäologen bei der Ausgrabung eines römischen Hofgutes. Dann geht's mit einer Quadriga zu den Überresten eines Landgutes, das originalgetreu nachgebaut wurde und einen Einblick gewährt in römische Wohnverhältnisse. Zum Schluss darf Willi bei einer Probefahrt in einem römischen Kriegsschiff dabei sein, das Studenten der Universität Regensburg nachgebaut haben.
 (Begleitkarte)

ZeitZeichen im WDR 5 – Radio zum Mitnehmen

- ZeitZeichen 1. Mai 0009: Vor 2000 Jahren fand die Varusschlacht statt

Mediennr.: 29 41049
 Format: Audio/mp3/Podcast, 14:34 Min
 Regie: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Autor: Ralph Erdenberger

Es war die größte Niederlage des römischen Reichs auf germanischem Boden. Doch wo sie stattgefunden hat, bleibt bis heute ein Rätsel. Im Jahr 9 nach Christus lockten die militärisch unterentwickelten Germanen drei Legionen der hochgerüsteten Supermacht in einen blutigen Hinterhalt. Tausende Soldaten der Besatzer sterben. Der unterlegene römische Feldherr Varus gibt der tragischen Schlacht seinen Namen. Sie ist zugleich ein Wendepunkt: Die Romanisierung stoppt am Rhein, nicht an der Elbe. Der siegreiche Germanenfürst Arminius wird seitdem als deutscher Held verehrt, verklärt und von Neonazis missbraucht. Sein mächtiges Denkmal steht im Teutoburger Wald. Doch wo war der wahre Schauplatz der Varusschlacht? Was geschah tatsächlich? Bis heute dauert eine Schlacht von bis zu 700 Theorien an.

- ZeitZeichen 28. Februar 380: Der römische Kaiser Theodosius macht das Christentum zur Staatsreligion

Mediennr.: 29 41352
 Format: Audio/mp3/Podcast, 14:39 Min
 Regie: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Autor: Herwig Katzer

Nahezu drei Jahrhunderte hindurch waren die Christen im Römischen Weltreich eine verachtete, verfolgte Minderheit. Erst das Toleranzedikt von 313 garantierte ihnen Religionsfreiheit und Gleichberechtigung. Aus politischen Gründen und religiöser Neigung räumte ihnen Konstantin der Große darüber hinaus etliche Privilegien vor anderen Religionen ein.

Im 4. Jahrhundert gefährdete allerdings der Streit um das Wesen Christi die Einheit der Kirche. Kaiser Theodosius I. beendete am 28. Februar 380 die Auseinandersetzung, indem er mit einem Edikt die Aussage des Konzils von Nizäa bekräftigte: Christus und Gottvater sind wesensgleich.

Mit dem gleichzeitigen Verbot anderer Kulte erhob er das Christentum de facto zur Staatsreligion. Die religiöse Einheit des Reiches war gerettet und einer Glaubensrichtung der Weg geebnet, die heute weltweit fast zweieinhalb Milliarden Anhänger hat.